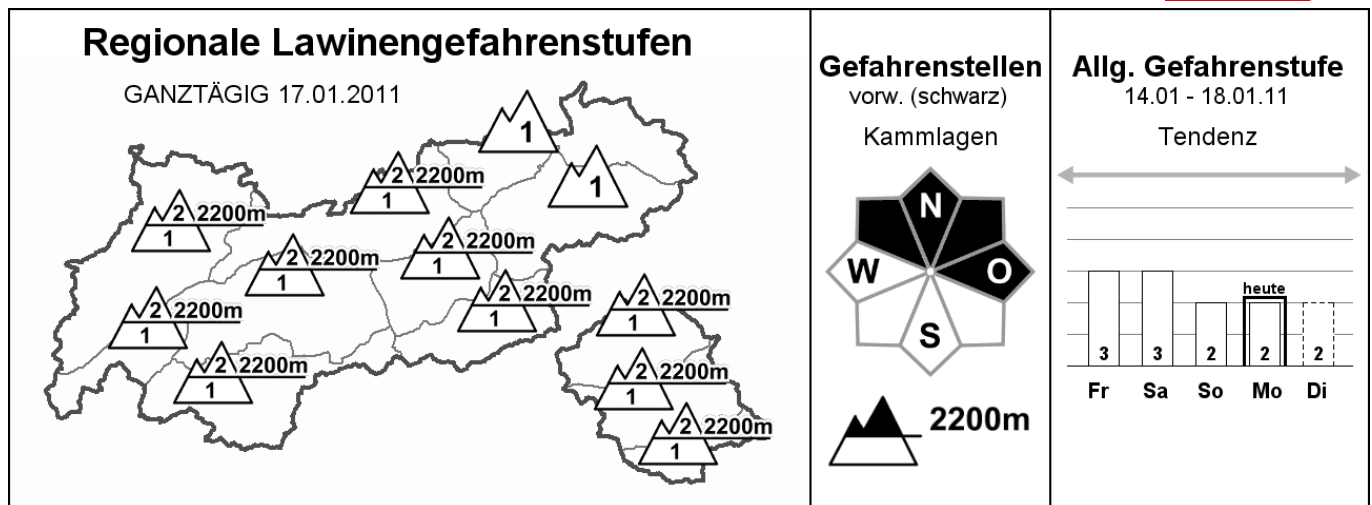


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 17.01.2011, um 07:30 Uhr



Oberhalb 2200m verbreitet mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oberhalb etwa 2200m verbreitet als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in hochalpinen, kammnahen Bereichen, hauptsächlich in den Expositionen von Nordwest über Nord bis Ost. Vorsichtig zu beurteilen sind auch die Übergänge von viel zu wenig Schnee. Eine Lawinenauslösung ist aber zumeist nur bei großer Zusatzbelastung möglich. In tiefen und mittlern Lagen ist im Tagesverlauf vermehrt mit Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen zu rechnen. Auf steilen, glatten Wiesenhängen ist vereinzelt auch auf Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In tiefen und mittlern Lagen, also unterhalb etwa 2200m, hat sich an der Schneeoberfläche häufig ein dünner Harschdeckel gebildet. In sonnseitigen, steileren Hängen findet man ihn auch noch oberhalb 2200m. Insgesamt hat sich die Schneedecke durch die Kombination milde Temperaturen + klare Nächte weitgehend stabilisiert. Innerhalb der Schneedecke eingelagerte Schwachschichten findet man vor allem oberhalb 2200m. Hier sind vergangene Woche auch Triebsschneeanstimmungen gebildet worden, die mit der Altschneeoberfläche meist noch ungenügend verbunden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Vorerst wirkt noch ein Hoch. Zu Wochenmitte legt sich aber ein Tief über den Alpenraum, zudem fließt in tiefen Niveaus aus nördlichen Richtungen immer kältere Luft ein. Der Frühling weicht somit langsam wieder dem Winter.

Bergwetter heute: Erneut sehr viel Sonne und für die Jahreszeit ausgesprochen mild, auch wenn die Temperatur gegenüber gestern leicht zurück geht. Es herrschen beste Sichtbedingungen auf den Bergen.

Temperatur in 2000m um +5 Grad, in 3000m um 0 Grad, nachts gegen -5 Grad fallend.

Höhenwind: Meist nur schwach aus südlichen Richtungen.

TENDENZ

Frühlingshafte Verhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr.

Rudi Mair